

kommen inlegunge, hindernieße vnde geuerde. Hie bie sind gewest vnd geczügen vnser lieben getruwen vnde heymelichin der edel graue Gunther von Swarczburg herre czu Arnstete vnde Sundirshusen vnser lieber sweher vnde die gestrengen Thile von Sebeche vnser houemeistir, Heinrich von Liechtenhayn vnser wirthynn houemeistir, Heinrich von Wiczeleibin vnser marschalk, ern Otte von Ebeleibin ritter, Hans von Polenczk vnde ander erber lute gnug. Vnde habin czu vrkunde der obgeschriebin sachen vnser furstliche ingesigel wissintlichen an dießen brieff laßen hengen, der gegeben ist czu Dresden nach Cristi geburte vierczenhundert iar vnde darnach in deme elfften iare am sunnabinde vor sente Niclāws tage des heiligen bisschoffis.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem beschädigten Reitersiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 72. 1412. 29. Jan.

Hannes Borse burgermeister, Nieze Niter zc zu der cziet ratlute der stad Bischoffwerde *verkaufen mit Willen und Gunst ihres Herrn des Bischofs Rudolf von Meissen, mit einträchtigem Rathe ihrer Aeltesten und Willen der Handwerkmeister und ganzen Gemeine an Martin Richard Bürger zu Pirna und Elisabeth dessen Schwester 5 Schock böhm. Groschen j. Z. für 50 Schock Groschen unter Vorbehalt des Wiederkaufs.* Des zu orkunde, bekentnusse vnd merer sicherheit habe wir — gebeten vnsern gnedigen herren hern Rudolfe bisschof zu Missen, der sein yngeseil vnd wir ouch vnser stad yngeseil an dissen — briff lassen hengen, der gegeben ist n. C. g. vierczenhundert yar dor nach yn dem czwelften yare am fritage nach Pauli Conversionis.

Liber Rudolphi fol. 26^b im Stiftsarchiv zu Meissen.

No. 73. 1412. 13. März.

Landgraf Friedrich genehmigt, dass Nickel Karas seinen bisher zu Lehn besessenen Hof in Pirna an der Mauer an einen Bürger daselbst als Erbe verkauft hat und dass der Erwerber denselben fortan nach Stadtrecht besitzen und alle städtischen Lasten und Dienste von ihm zu leisten gehalten sein soll.

Wir Friderich von gotis gnadin lancgraue in Doringen vnde marcgraue zcū Miessin der iünger bekennen —, daz wir durch bethe willen des gestrengin Nigkel Karaß vnser liebin getruwen vnsern willen vnde vorhengknisse darczū gegeben vnde yme gegünst habin, — zcū vorerbin eynen hoff zcu Pyrne in vnser stad an der muren gelegin, den syne eldern vnde er biß her von vns zcū lehin gehabit, besessin vnde er nū zcū erbe vorkaufft had eynem burgere doselbins zcū Pyrne genannt Mathis Nauwagke. Der selbe Mathis Nauwagk, syne erbin vnde nochkomen sullen ouch den — hoff vordermer zcu rechtem erbe habin, besiczezen vnd den in der obgenanten vnser stad Pyrne vorschößen, vorsteen myt dinste wache vnde allen andern sachen vnde ouch daran der selben stad rechte vnde frieheit gebruchen, alz ander vnser burger do selbens myt iren hoffen thun vnde erbe güter recht vnde gewonheit ist —. Vnde habin des zcū vrkunde vnser ingesigel wiessentlichin an